



# KOINNO-Praxisbeispiel

Innovatives Projekt aus der öffentlichen Beschaffung

INNOVATIVER PROZESS/STRATEGIE ———— 12

E-Government •  
interkommunale Bedarfsbündelung

## Etablierung einer landesweiten Einkaufskooperation „Kommunales Kaufhaus“ (KoKA) in Rheinland-Pfalz

### Ausgangssituation

Der wirtschaftliche und rechtssichere Einkauf ist bei Kommunalverwaltungen ein stark nachgefragtes Thema. Dies umso mehr, als eine umfassende Transparenz in der Beschaffung von Verbrauchsgütern zwar rechtlich gefordert, aber aufgrund unterschiedlicher Faktoren (u. a. papiergestützte Abläufe) schwer zu erzielen ist.

Zudem sind die tatsächlichen Beschaffungskosten wie Lagerhaltung oder Abwicklung selten bekannt. Dezentrale Ressourcenverwaltung führt gleichzeitig zu einer Zergliederung von Einkaufsstrukturen. Auch die Qualifizierung von Sortimenten – beispielsweise im Sinne einer nachhaltigen Beschaffung – gestaltet sich schwierig. Nachgelagerte Abläufe der Beschaffung, wie Rechnungs- und Reklamationsbearbeitung, die Erstellung von Leistungsbeschreibungen oder Durchführung elektronischer Ausschreibungen bzw. Vergaben sind komplex, aufwändig, und kostenintensiv. Hinzu kommt, dass die Annahme von E-Rechnungen ab April 2020 durch den Gesetzgeber zwingend vorgesehen ist. Eine

mangelnde Technikaffinität steht durchgängigen Digitalisierungsstrategien zusätzlich entgegen. Gerade für kleinere Verwaltungen sind die Anforderungen auf Grund knapper Personalressourcen kaum zu bewältigen. Jede Gemeinde, Verbandsgemeinde oder Stadt steht vor derselben Herausforderung.

Durch die Einkaufskooperation Kommunales Kaufhaus (KoKA) soll es gelingen, Bedarfe zu bündeln, Prozesse zu vereinfachen und damit Einkaufspreise und Beschaffungskosten zu reduzieren.

### Projektziele

- Einkauf, Vergabe und Abrechnung als gesamtheitliche Digitalisierungsstrategie für Verwaltungen in RLP voranbringen
- Digitalisierung des Einkaufes im operativen Tagesgeschäft
- Landesweite Mengenbündelung und Durchführung elektronischer Vergaben
- Erzeugung von E-Rechnungen

## Vorgehensweise

Als kommunaler Dachverband wurde an einer Lösung gearbeitet, die allen Mitgliedern im Einkauf Entlastung bringen sollte. Im Vordergrund stand die Entwicklung von Kernsortimenten, die zunächst durch den konsequenten Abruf der Bestellungen über das KoKA zu belastbaren elektronischen Leistungsverzeichnissen führten.

Zur digitalen Umsetzung des Vorhabens wurde auf externe Expertise eines Dienstleisters zurückgegriffen (TEK-Service AG). Die Prozesse und deren Optimierung wie etwa die Erfassung und Zuordnung von Rollen sowie die Bereitstellung von Standardworkflows standen klar im Vordergrund. Vom Einkauf über die Abrechnung oder Vorbereitung von elektronischen Leistungsbeschreibungen standen Daten bereit. Insofern waren mit dem Engagement des externen Dienstleisters das Know-how, die technologischen wie personellen Grundlagen für eine landesweite Einkaufsgemeinschaft verfügbar. Zum Einsatz gelangen dabei periodisch standardisierte, funktionale elektronische Leistungsverzeichnisse.

## Umsetzung und Wirtschaftlichkeit

2016 wurde innerhalb des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz (GStB RP) eine kleine Taskforce für die Entwicklung potentieller Rahmenverträge und Gewinnung von Mitgliedern einer möglichen Einkaufsgemeinschaft mit dem Namen KoKA gebildet. Dabei sollten erste Kernsortimente und Lieferantenbeziehungen sowie landesweite Bündelungen bereitgestellt werden. Ende 2017 gab es bereits zehn Rahmenverträge und 50 Mitglieder. Innerhalb kurzer Zeit ist es dem GStB RP gelungen, seinen Mitgliedern eine passende Lösung auf allgemein gültige Prozesse und Anforderungen im Einkauf zu bieten. Es folgten erste elektronische Leistungsbeschreibungen und Ausschreibungen. 2018 entschied das KoKA EU-konforme E-Rechnungen einzuführen, welche im August 2019

erstmalig versendet wurden und seitdem Standard sind. Für den Import der Rechnungsdaten in das interne Finanzsystem von KoKA wurde durch den Dienstleister eine Schnittstelle konfektioniert, über die bis zum Jahresende schätzungsweise 350 bis 400 E-Rechnungen importiert werden könnten.

Die technologischen Grundlagen basieren auf einer Branchenlösung für Kommunalverwaltungen. Bündelungseffekte und landesweite Rahmenverträge führten vom Start weg zu Preisvorteilen. In der Regel liegen diese anfänglich bei 20 Prozent. Kommende Ausschreibungen werden auf Grundlage belastbarer, elektronischer Leistungsverzeichnisse durch den GStB RP für alle Mitglieder auf einer elektronischen Vergabepattform durchgeführt.

Seit Projektbeginn Anfang 2016 vervielfachte sich die Anzahl der Mitglieder jährlich. Zum Jahresende 2019 werden es über 70 Kommunalverwaltungen inklusive Eigenbetriebe sein. Ebenso hat sich die Anzahl der Lieferanten von ehemals vier auf zirka 30 entwickelt. Preisvorteile liegen nach Ausschreibung je nach Sortiment zwischen 15 und 30 Prozent.

## Fazit

Mit KoKA hat sich der GStB RP für ein bereits erfolgreiches Modell entschieden. Der kommunale Dachverband kann in der Rolle eines Vorreiters für seine Mitglieder wirtschaftliche Mehrwerte schaffen, zu flächendeckendem Know-how-Transfer führen und Strategien in Sachen Digitalisierung oder Qualifizierung zügig voranbringen.

Indem der kommunale Dachverband für seine Mitglieder Produkte und Lieferanten an Bord holt, wertvolle Ausschreibungsdienstleistungen durchführt und modernste Technologien zum Einsatz bringt, erhöht sich zum einen der Bündelungseffekt und zum anderen wird ein funktionierender Baustein zum Thema E-Government in Deutschland beigetragen.

Stand: Februar 2020

## Impressum

Herausgeber:  
Bundesministerium für  
Wirtschaft und Energie  
(BMWi)  
10115 Berlin  
www.bmwi.de

Bildnachweis:  
© vectorfusionart  
(fotolia.com)

Redaktion:  
Bundesverband Materialwirtschaft,  
Einkauf und Logistik e.V. (BME)  
Frankfurter Straße 27  
D-65760 Eschborn  
www.bme.de

Umsetzung:  
www.waldmann-gestaltung.de

## Ansprechpartner und Kontakt

Kommunalberatung Rheinland Pfalz  
Deutschhausplatz 1, 55116 Mainz  
Herr Klaus Faßnacht, Leitung KoKA  
Tel: 06131 / 2398333  
E-Mail: [Koka@kommunalberatung-rlp.de](mailto:Koka@kommunalberatung-rlp.de)  
[www.kommunalberatung-rlp.de](http://www.kommunalberatung-rlp.de)

Weitere Praxisbeispiele unter: [www.koinno-bmwi.de](http://www.koinno-bmwi.de)